

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. August 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 145

Stand: 18.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Donnerstag, 4. August. Frau Seibel mit der Tochter Ingeborg bringt Blumen. Auf dem Büro auch der Gottesdienst (Schiela). Eine Wohnung in Nymphenburg.

Dr. Zauner, Pfarrer, hat am 18. September einen großen Männertag, Pater Rupert Mayer. An die Pfarrer ein Ausschreiben im Amtsblatt. Ob ich den Akademischen Zirkel besuchen könne? Abends nichts und wegen der Kinderfeier habe ich Bedenken. Einstweilen zurückstellen. Spricht sehr langsam. Den Männern Vertrauen einflößen.

Gartmeier: Fräulein Huber hat ohne mein Wissen für Priester jubiläum gesammelt, 1 200 M. darunter 500 von Berlinger, auch viele Beträge von 2 und 1 M. Auch solche, die ich selber unterstütze. Begräbnisverein schickt mille [*Ital.* „Tausend“] zur freien Verfügung.

Starker Regen, mitten in der Ernte, und Kälte.